

Stille Zeit Heftchen

Evangelium nach Matthäus



Kleingruppenbibelprojekt

Atemzug

Sehnsucht nach dem, der das Herz erfüllt.

Einführung in das Evangelium nach Matthäus

Autor und Abfassungszeit

Matthäus bedeutet „Gabe des Herrn“ und war ein anderer Name für Levi (9,9) was „mein Herz“ bedeutet. Er war einer der zwölf Jünger und Zöllner. Als Zöllner gehörte er zu den „Verrätern“ des israelitischen Volkes, weil er mit den Römern paktierte.

Zu der Zeit Jesu war es gang und gäbe, dass die Jünger die Reden ihres Rabbis wörtlich auswendig gelernt haben. So geht die Traditionshypothese davon aus, dass auch Matthäus die einzelnen Reden auswendig konnte und in seiner Abfassung des einen Evangeliums zusammengestellt hat. Entsprechend war das Evangelium in Einzelreden schon viel länger verbreitet als die eigentliche Abfassung durch Matthäus. Deswegen kommt es auch zu wortwörtlichen Überschneidungen einzelner Reden bei Matthäus, Markus und Lukas.

Die Abfassungszeit wird zwischen 50-66 n. Chr. datiert – vor der Zerstörung des Tempels im Jahr 70 n Chr.

Themen

Auch wenn es nur ein Evangelium gibt, so hat doch jeder Evangelist auch seine Schwerpunkte und seine Intention bei der Zusammenstellung des Evangeliums. Matthäus konzeptualisiert das Evangelium bewusst für eine jüdische (schamorientierte, religiöse) Leserschaft. Sein Schwerpunkt liegt darauf, die Rotelinie zwischen AT und Jesus zu zeigen um zu beweisen, dass Jesus der verheissene Messias ist. Christus wird deswegen oft als „Sohn Davids“ bezeichnet. Auch pflegt er einen sensiblen Umgang mit religiösen Begriffen, so redet er etwa nicht vom Reich Gottes, sondern vom Reich der Himmel.

Zeit- und Leseplan des Evangeliums nach Matthäus

(23.08.-21.09.2020)

Datum	Tag	Bibeltext
23.08.2020,	Sonntag	Matthäus 1
24.08.2020,	Montag	Matthäus 2
25.08.2020,	Dienstag	Matthäus 3
26.08.2020,	Mittwoch	Matthäus 4
27.08.2020,	Donnerstag	Matthäus 5 (Bibelgespräch)
28.08.2020,	Freitag	Matthäus 6
29.08.2020,	Samstag	Matthäus 7
30.08.2020,	Sonntag	Matthäus 8
31.08.2020,	Montag	Matthäus 9
01.09.2020,	Dienstag	Matthäus 10
02.09.2020,	Mittwoch	Matthäus 11
03.09.2020,	Donnerstag	Matthäus 12 (Gebet)
04.09.2020,	Freitag	Matthäus 13, 1-23
05.09.2020,	Samstag	Matthäus 13, 24-58
06.09.2020	Sonntag	Matthäus 14
07.09.2020	Montag	Matthäus 15
08.09.2020,	Dienstag	Matthäus 17
09.09.2020,	Mittwoch	Matthäus 18
10.09.2020,	Donnerstag	Matthäus 19 (Bibliospektive)
11.09.2020,	Freitag	Matthäus 20
12.09.2020,	Samstag	Matthäus 21
13.09.2020,	Sonntag	Matthäus 22
14.09.2020,	Montag	Matthäus 23
15.09.2020,	Dienstag	Matthäus 24
16.09.2020,	Mittwoch	Matthäus 25
17.09.2020,	Donnerstag	Matthäus 26 1-35 (Bibelgespräch)
18.09.2020,	Freitag	Matthäus 26, 36-75
19.09.2020,	Samstag	Matthäus 27, 1-31
20.09.2020,	Sonntag	Matthäus 27, 1-31
21.09.2020,	Montag	Matthäus 28

Warum Stille Zeit?

»Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.« (5. Mose 8, 3 / Matthäus 4,4). Das Wort Gottes wird in der Bibel immer wieder als geistgehaucht und belebend bezeichnet. Es ist wie der **Atem für die Seele**. Deswegen ist es wichtig, dass es höchste Priorität und Aufmerksamkeit bekommt.

Unsere Welt ist laut und hektisch und die wichtige Zeit mit Gott wird in all dem Trubel leicht verdrängt. Es ist so wichtig, dass du dir jeden Tag Zeit nimmst und dich mit Gott verabredest. Auch Jesus hat sich immer wieder diese Auszeiten gegönnt. – „Jesus zog sich an einen einsamen Ort zurück, um zu beten.“ (Lukas 5,16).

Der Grundsatz ist, dass du keine richtige Beziehung führen kannst, ohne Zeit mit der betreffenden Person zu verbringen. Mit der Beziehung zu Gott ist es ganz genauso. In der Stillen Zeit mit Gott, möchte er dich ermutigen, dich herausfordern, die Wegweisungen geben, dich überführen, dich erfreuen und dich stärken.

Wie kann ich vorgehen?

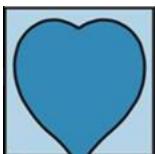
- Bete, dass Gott dir hilft, den ausgewählten Text-Abschnitt zu verstehen und er zu dir persönlich redet.
- Lies den Text genau, langsam, laut und/oder meditativ durch.
- Mache dir an Hand des Kopf-Herz-Hand-Frage-Schema Gedanken zum Text und notiere dir das wichtigste.
- Notiere dir einen Bibelvers der dir besonders wichtig scheint.
- Male ein Bild zum Text.
- Lerne einen Bibelvers aus dem Text auswendig.
- Mache aus dem Bibeltext ein Gebet, welches du betest.
- Bete, dass Gott dir durch Jesus Christus hilft, das Gelesene zu bewahren und umzusetzen. Lege deinen Tag und dein ganzes Leben in seine Hand und bitte ihn, dass du seine Güte heute erleben darfst.

Kopf-Herz-Hand-Frage-Schema

Das Kopf-Herz-Hand-Frage-Schema soll dir eine Hilfe sein, den gelesenen Text zu analysieren. Je nach Bedarf kannst du Stichworte oder Abschnitte dazu notieren. Toll ist es, wenn du zwei Wochen oder ein Jahr später deine Notizen wieder durch gehen kannst und noch weißt, um was es in dem Text geht und was dich angesprochen hat.



Kopf: Was passiert? Worum geht es? Wer kommt drin vor? Welche Informationen erhältst du über sie? Wo findet es statt? Wann findet es statt? Warum steht der Text in der Bibel? Was möchte Gott uns sagen?



Herz: Was sagt mir der Text persönlich? Wie spricht er in meine persönliche Situation? Wo kritisiert mich der Text? Wie fühle ich mich dabei? Welche Aussage ist herausfordernd zu glauben?

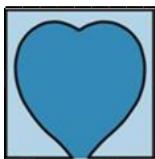
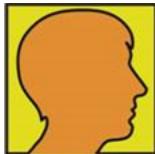


Hand: Wie kann ich das gelesene und erkannte praktisch leben? Was kann ich heute oder in den nächsten Tagen in die Tat umsetzen? Welches ist der nächste kleine Schritt dazu? Was könnte mich hindern? Wie könnte ich das Hindernis überwinden?



Frage: Notiere dir entweder eine Frage zum Inhalt, wenn du ein Wort oder eine Bedeutung nicht verstehst oder eine kritische oder herausfordernde Frage, die du an deine Kleingruppe stellen möchtest.

Notizen vom _____ Bibeltext _____



Bibelvers: _____